

# Musterrechnung bei Übergang der Steuerschuldnerschaft (§ 13b UStG)

(fett = Pflichtangaben)

Firmenname und Anschrift (vollständig)	<b>Steuernummer:</b> <b>123/45678</b>
	<b>USt-IDNr:</b> <b>DE 123456789</b>
An	Rechnungsdatum: tt.mm.jjjj
Fa. Rechnungsempfänger Königstraße 63 D - 99999 Musterstadt	<b>Lieferdatum: tt / jjjj</b>
	<b>Rechnungsnummer:</b> <b>04 – M –123</b>
Wir erlauben uns, Ihnen folgende Positionen zu berechnen:	
Leistung 1	15.000 EUR
Leistung 2	20.000 EUR
Leistung 3	7.500 EUR
Summe	<u>42.500 EUR</u>
Bei Zahlung bis zum xx.xx.xxxx erhalten Sie <b>3 % Skonto</b> . <sup>1</sup>	
Nach § 13b Abs. 1 und 2 UStG sind Sie als Leistungsempfänger Schuldner der Umsatzsteuer (Hinweis nach 14a Abs. 5 Satz 2 UStG)..	

Steuernummer  
oder

USt-IDNr.  
(bereits ab  
1/2004)

Ausstellungs-  
datum

Lieferdatum

fortlaufende  
Rechnungs-  
nummer

im Voraus ver-  
einbarte Ent-  
geltminderung<sup>2</sup>

Hinweis auf  
Steuerschuld-  
nerschaft

<sup>1</sup> lt. Gesetz und OFD, Verfügung v. 30.1.02004 – S 7000 – 13-St 43 würde die Angabe des Abzugsbetrags (hier: 1.207,98 EUR) ausreichen – lt. BMF, Schreiben v. 3.8.2004, IV B 7-S 7280a – 145/04 reicht sogar ein Hinweis "bei Zahlung innerhalb von x Tagen erhalten Sie y % Skonto". Wer auf Nummer sicher gehen, will der stellt das Skonto ausführlich dar. Achtung! Dann müssen bei unterschiedlichen Steuersätzen zwei Beträge angegeben werden.

<sup>2</sup> Ergibt sich der Boni oder Rabatt aus anderen Unterlagen bspw. Vertrag oder Angebot, reicht an dieser Stelle ein Hinweis aus (Entgeltminderung ergibt sich gem. Rabatt-, Konditions oder Bonusvereinbarung vom ...).